

Presseinformation

Berlin, den 4.1. 2012

Einladung zur Ausstellungseröffnung in die Galerie im Körnerpark
am Freitag, 13. Januar 2012, 19 Uhr

Blackout

Nguyen Xuan Huy (Vietnam/Berlin) – Malerei Guga – Soundinstallation

Der Künstler **Nguyen Xuan Huy** befragt die Hintergründe der menschlichen Existenz aus der **Perspektive der vietnamesischen Nachkriegsgeneration**. Er thematisiert das Ausgeliefertsein des Menschen an anonyme Mächte und die Mechanismen der Fremdbestimmung.

Ein **zentrales Motiv** seiner Malerei sind **körperliche Missbildungen**, mit denen er auch auf **seelische Deformierungen** und auf die **Manipulation des Menschen durch ideologische Systeme** verweist.

In der Galerie im Körnerpark zeigt Nguyen seinen **Bilderzyklus „Blackout“** (2006/2007), **der den Vietnam-Krieg und seine Spätfolgen zum Thema hat**: Ende der 1960er Jahre verseuchte das im Dschungelkampf eingesetzte dioxinhaltige Entlaubungsmittel Agent Orange weite Teile des Landes. Das Gift führte zu irreversiblen Gesundheitsschäden und körperlichen sowie genetischen Missbildungen. Bis heute ist die Krebsrate in Vietnam überdurchschnittlich hoch. Noch in der dritten Generation nach dem Krieg kommen Neugeborene mit schweren Behinderungen zur Welt.

Die einzelnen Bilder von „Blackout“, denen zum Teil Dokumentarfotos und -filme als Vorlage dienten, wirken wie Ausschnitte aus einem **Szenario des Absurden**, das sich nicht als Gesamtbild erfassen lässt: Bilder aus dem Krieg – eine Landschaft mit Giftwolke, verseuchtes Wasser, der Blick aus dem Cockpit eines Flugzeugs, Explosionen, entsetzte und verletzte Menschen damals – stehen neben Bildern von heute, Medienbildern und Bildern von Kindern mit Behinderungen. Und zwischen all dem hängen **schwarze Leinwände für die Leerstellen**, das Unzeigbare, **das Trauma**, den Blackout des Krieges.

Die Ausstellung bekommt durch die **Soundinstallation von Guga (Gianluca Cervi)** zusätzlich eine auditive Ebene. Guga hat sich von der Malerei Nguyens zu einzelnen Kompositionen inspirieren lassen, mit denen er einen 3-D Raumklang erzeugt. Der Betrachter nimmt die Bilder von Nguyen und die elektronische Klangwelt von Guga als Gesamtkunstwerk auf.

Zu den Künstlern:

Nguyen Xuan Huy wurde 1976 in Hanoi, Vietnam, kurz nach Ende des Krieges (1975) geboren. In Hanoi studierte Nguyen Architektur. 1994 siedelte er nach Deutschland über und schloss 2006 sein Studium der Malerei an der Burg Giebichenstein in Halle als Meisterschüler ab. Seit 2009 lebt er in Berlin.

Gianluca Cervi wurde 1976 in Sora, Italien geboren, lebte in Schottland und Italien und seit 2008 in Berlin. Er studierte Komposition, Klavier, Computerprogrammierung und Buchhaltung. Seit 1996 arbeitet er als Sound-Künstler.

Die Ausstellung wird von Dr. Franziska Giffey, Bezirksstadträtin für Bildung, Schule, Kultur und Sport eröffnet.

Es sprechen:

Thomas Ulbrich, studio tho asia fine arts
Dr. Martin Steffens, Kunsthistoriker

Sonntag, 26. Februar 2012 , 15 Uhr

Ausstellungsgespräch - Finissage

Mit Veronika Radulovic, Nguyen Xuan Huy und Thomas Ulbrich.

Abbildungen:

Nguyen Xuan Huy, aus dem Zyklus "Blackout", 2006/2007, Öl auf Leinwand, 103 x 128 cm.

Nguyen Xuan Huy, "Portrait with American and Vietnamese Medals (Picasso's Weeping Woman)", 2009, Öl auf Leinwand, 271 x 178

Mehr Informationen/Abbildungen: Bärbel Ruben, baerbel.ruben@bezirksamt-neukoelln.de

GALERIE IM KÖRNERPARK

Schierker Straße 8, 12051 Berlin, Di – So: 10 -18 Uhr

Ausstellungsdauer: 14. Januar – 26. Februar 2012

